

Alexander Girardi †.

Das Testament Alexander Girardis.

Das Testament Alexander Girardis wurde gestern vom Testamentsvollstrecker Dr. Weissenstein bei Gericht deponiert. Das Testament lautet:

1. Ich bestimme, daß mein sämtliches bewegliches und unbewegliches Vermögen als unbeschränktes Eigentum meiner vielgeliebten Gattin Leontine, gebornen Latnovich, als Universalerbin zufalle.

2. Meinem vielgeliebten Sohn Toni hinterlege ich den ihm zukommenden gesetzlichen Pflichtteil.

1. Nachtrag: Ich bestimme, daß mein Leichnam zu verbrennen ist und daß meine Asche sodann in dem von mir bereits angelaufenen, neben dem Grabe meiner Mutter befindlichen Grabe auf dem Zentralfriedhofe beilattet werde.

2. Nachtrag: Ich ersuche meinen Testamentsexekutor, Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Karl Weissenstein, dafür Sorge zu tragen, daß diese meine Bestimmungen genau erfüllt werden.

3. Nachtrag: In Nachhänge zu meinem Testament bestimme ich, daß an mir der Herzstich zu vollziehen sein wird.

Dem Testament lag eine Karte Girardis an seinen Rechtsbeistand und Freund bei: „Liebster Freund! Von Herzen grüßt Dich Dein Freund — Alexander Girardi.“

Die Ueberführung der Leiche Girardis.

Ohne feierliches Gebränge, sondern einfach, wie es der Wunsch des Verbliebenen gewesen, wurde die Leiche Alexander Girardis gestern von der städtischen Leichenkammer in der Schlüsselgasse in die Dorotheenkirche gebracht und dortselbst aufgebahrt. Trotz des schlechten Wetters hatten sich zahlreiche Personen eingefunden, um dem toten Künstler die letzte Ehre zu erweisen. Gegen 6 Uhr abends fuhr in der Schlüsselgasse ein schwarz drapierter zweispänniger Sargwagen vor, der den Sarg aufnahm. Es war

derselbe Leichenwagen, in welchem einst Josefina Gallmeyer zur letzten Ruhe gebracht wurde. Dem Sarge folgten auf der Fahrt zur Kirche der Sohn des Verstorbenen Herr Toni Girardi, sowie die intimsten Freunde des verbliebenen Künstlers.

Vor der evangelischen Kirche in der Dorotheengasse, wo der Leichenwagen gegen 7 Uhr eintraf, wurde er wieder von einer größeren Menschenmenge erwartet. Der Sarg wurde aus dem Wagen gehoben und in den Altarraum getragen, wo er aufgestellt wurde. Gleichzeitig wurde mit den Schmuckarbeiten begonnen. Der Innenraum der Kirche wird schwarz drapiert, und der Altarraum, in dessen Mitte der Sarg, umgeben von zahlreichen Leuchtern mit elektrischen Kerzen, steht, in einen Hain von Blattpflanzen verwandelt. Auf den Sarg wird nur der Kranz des Burgtheaters gelegt werden. Die übrigen, wenigen Kränze — die meisten Freunde Girardis hatten seine letzten Wünsche respektiert und keine Blumenpenden gesendet — werden zu Füßen des Sarges niedergelegt werden.

Heute um 12 Uhr findet die feierliche Einsegnung der Leiche statt, und zwar, wieder nach dem Wunsche des Verstorbenen, nur im Kreise der engsten Verwandten und intimsten Freunde des Künstlers mit Ausschluß der großen Öffentlichkeit.